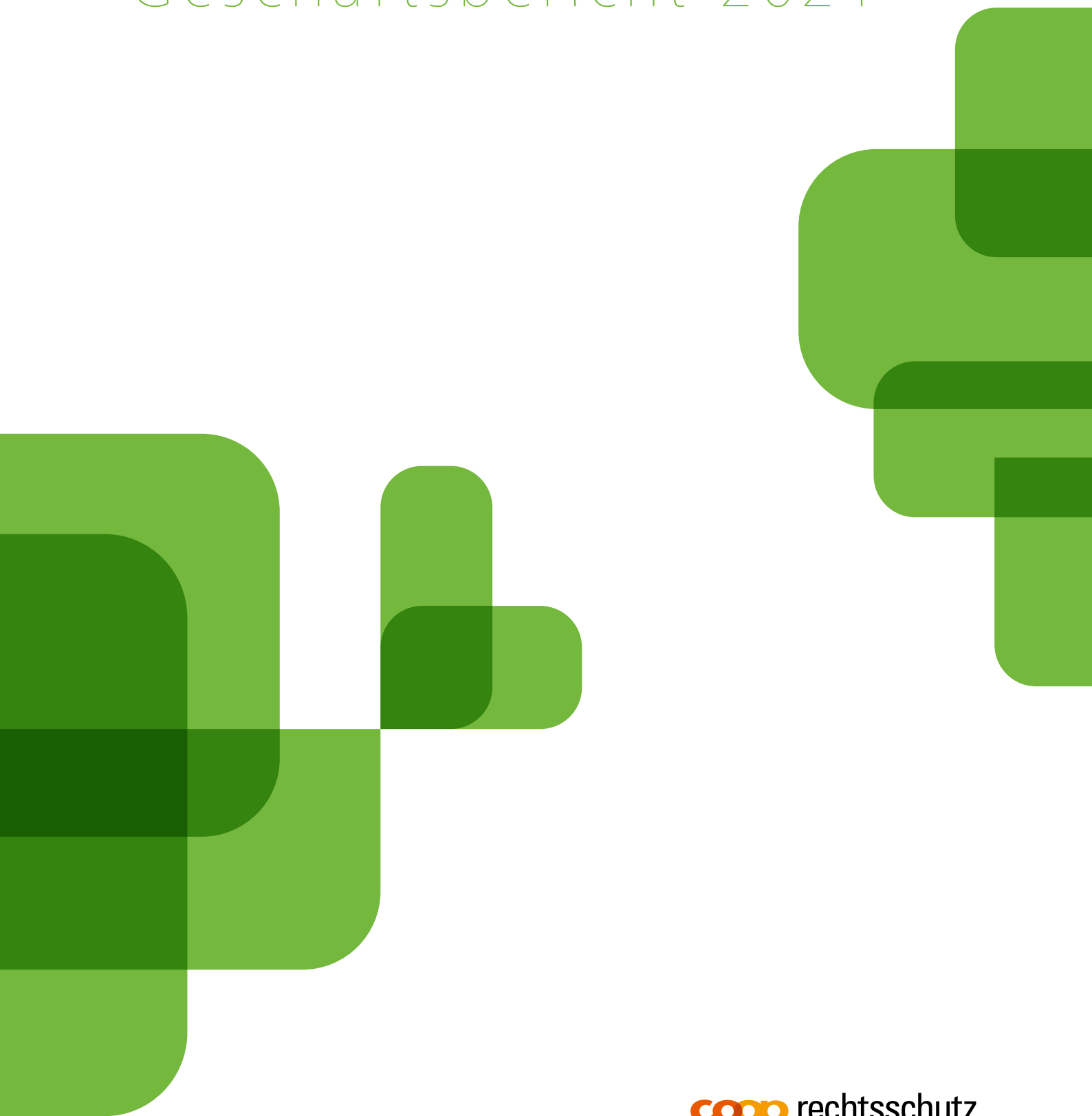


Geschäftsbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten	1
--	---

Lagebericht

Allgemeiner Geschäftsverlauf	2
Organe	6
Risikobeurteilung	7
Neue Produkte und Innovationen	9
Aussergewöhnliche Ereignisse	9
Ausblick	9

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung	10
Bilanz	11
Geldflussrechnung	12
Eigenkapitalnachweis	12

Anhang zur Jahresrechnung

Allgemeine Informationen	13
Grundlagen der Rechnungslegung	13
Forderungen und Verbindlichkeiten	14
Eigenkapital	14
Beteiligungen und Beziehungen zu nahestehenden Personen	14
Aufgliederung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	15
Weitere Angaben zur Jahresrechnung	15
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	15
Rückstellungen aus dem Versicherungsgeschäft	16
Kapitalanlagen pro Anlageklasse – Erträge und Aufwendungen	17
Aufgliederung übrige Kapitalanlagen	18
Gewinnverwendung	18

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung	19
---	-----------

Vorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, geschätzte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner, werte Kundschaft, liebe Mitarbeitende und Freunde der Coop Rechtsschutz AG

Die Coop Rechtsschutz AG hat im Jubiläumsjahr ihres 50-jährigen Bestehens einen Jahresgewinn von CHF 5.9 Millionen erzielt. Die Bruttoprämien stiegen auf CHF 76.9 Millionen. Es wurden 48'102 Rechtsfälle angemeldet.

Das Jahr 2024 war für die Coop Rechtsschutz AG ein ganz besonderes Jahr: Mit Stolz durften wir unser 50-jähriges Bestehen feiern – ein halbes Jahrhundert erfolgreicher Unternehmensgeschichte, die wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden und langjährigen Geschäftspartnern würdig begehen konnten. In diesem Jubiläumsjahr erzielten wir CHF 76.9 Millionen Prämieinnahmen, was einem erfreulichen Wachstum von 4 % entspricht. Besonders positiv entwickelten sich die Bereiche Einzelversicherung und der Betriebsrechtsschutz.

Im Berichtsjahr wurden bei der Coop Rechtsschutz AG 48'102 Rechtsfälle angemeldet, was einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr von 3'625 Fällen bzw. 8.2 % entspricht. Die Aufwände für Versicherungsfälle stiegen um 7.2 % von CHF 45.9 Millionen auf CHF 49.2 Millionen. Die damit verbundenen Herausforderungen haben wir gut gemeistert. Insbesondere konnten wir unseren Anspruch an einen qualitativ hochwertigen Kundenservice weiter erfüllen. Unsere Kundinnen und Kunden haben auch in diesem anspruchsvollen Umfeld von erstklassigen Dienstleistungen profitiert.

Zwar ist es uns gelungen, den deutlichen Anstieg an Rechtsfällen der Jahre 2023 und 2024 gut zu bewältigen. Die hohe Fallzahl schlug sich jedoch in einem entsprechenden Anstieg der Fremdaufwendungen nieder, was letztlich zu einer Combined Ratio von 98.0 % führte. Das ausgezeichnete Finanzergebnis wiederum hat die verhaltene Entwicklung im versicherungstechnischen Geschäft mehr als kompensiert: Mit einem Jahresgewinn von CHF 5.9 Millionen nach Steuern haben wir das Vorjahresergebnis um mehr als zwei Drittel übertroffen.

Die positive Entwicklung bestätigt unseren Kurs als verlässliche und innovative Partnerin im Schweizer Rechtsschutzmarkt. Dank unserer stabilen Kapitalbasis und der konsequenten Umsetzung unserer strategischen Ziele sind wir für die Zukunft gut gerüstet.

Mit der erfolgreichen Implementierung einer firmeneigenen KI-Lösung haben wir im Berichtsjahr einen wichtigen Meilenstein erreicht. Die Technologie ermöglicht unseren Juristinnen und Juristen nicht nur ein effizienteres Arbeiten, sondern schafft auch die Basis für weitere zukunftsweisende Legal Tech-Projekte – immer mit dem Ziel, unseren Kundinnen und Kunden einen noch besseren Service zu bieten. Darüber hinaus haben wir auch unser Innovationsmanagement neu organisiert.

Als fortschrittliche Arbeitgeberin haben wir das gesamtbetriebliche Projekt «Future Work» ins Leben gerufen. Damit reagieren wir nicht nur auf die veränderten Arbeitsweisen, sondern gestalten zusammen mit unseren Mitarbeitenden die neue Arbeitswelt aktiv mit. Ziel ist es, eine nachhaltige Balance zwischen unternehmerischen Anforderungen und modernen, zukunftsfähigen Arbeitsbedingungen zu schaffen.

Der Erfolg unseres Unternehmens basiert auf starken Partnerschaften: Wir danken unseren Aktionären, unseren geschätzten Vertragspartnern, unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen und unseren Mitarbeitenden für ihre Kompetenz und ihr tägliches Engagement. Wir wollen auch in Zukunft eine loyale und verlässliche Partnerin für sie sein.

Ralph A. Jeitziner

Präsident des
Verwaltungsrates



Lagebericht

1. Allgemeiner Geschäftsverlauf

Das vergangene Jahr war für die Coop Rechtsschutz AG geprägt von anspruchsvollen Herausforderungen, erneut steigenden Fallzahlen. Das Fallwachstum lag auch im Jahr 2024 mit 8.1 % über dem langjährigen Durchschnitt. Dennoch gelang es, die Dienstleistungen für die Kundinnen und Kunden in gewohnt hoher Qualität zu erbringen.

Auf der anderen Seite resultierte ein merkliches Prämienwachstum von 4.0 %. Insbesondere die Geschäftsfelder Einzelversicherung und Betriebsrechtsschutz waren von einem erfreulichen Wachstum geprägt.

Besonders in Erinnerung bleiben auch die Feierlichkeiten im Zusammenhang mit dem 50 Jahr Jubiläum der Coop Rechtsschutz AG, welches wir gebührend mit unseren Mitarbeitenden und mit unseren langjährigen Partnerinnen und Partnern gefeiert haben.

Ein quasi fünftes Geschäftsfeld stellt der Betrieb der Tochtergesellschaft Helsana Rechtsschutz AG dar. Innerhalb dieses Joint Ventures mit der Helsana Zusatzversicherungen AG werden Rechtsschutzversicherungen für Kundinnen und Kunden der Helsana-Gruppe angeboten.

Die gebuchten Bruttoprämien sind im Vergleich mit dem Vorjahr insgesamt um CHF 3.0 Mio. von CHF 73.9 Mio. auf CHF 76.9 Mio. gestiegen. Dies entspricht einem Wachstum von 4.0 %. Die einzelnen Geschäftsfelder haben sich 2024 wie folgt entwickelt:

Gebuchte Bruttoprämien (in CHF Mio.)	2024	2023
Einzelversicherung	37.7	35.6
Kollektivversicherung	7.9	7.9
Spezialversicherung	18.6	18.8
Betriebsrechtsschutz	12.7	11.6
Total	76.9	73.9

Entwicklung der Geschäftsfelder

Die Coop Rechtsschutz AG betreibt ihre Versicherungstätigkeit in vier Geschäftsfeldern, die sich in Bezug auf Partner, Vertriebsmodelle, Produktaufbau und -inhalt sowie Prämien unterscheiden. Es sind dies:

- die Einzelversicherung,
- die Kollektivversicherung,
- die Spezialversicherung,
- und der Betriebsrechtsschutz.

Einzelversicherung

Das Geschäftsfeld «Einzelversicherung» umfasst Rechtsschutzprodukte für Privatpersonen in unterschiedlichen, zum Teil individuell gestaltbaren Formen. Die Coop Rechtsschutz AG unterscheidet zwischen Fahrzeugrechtsschutz, Verkehrsrechtsschutz, Privatrechtsschutz, Kombirechtsschutz (Kombination von Verkehrs- und Privatrechtsschutz) sowie Gebäuderechtsschutz. Diese Verträge werden als Einzel- und als Familiendeckung angeboten. Bezüglich Leistungsumfang und Prämienhöhe weisen die Produkte je nach Vertriebskanal Unterschiede auf. Der Vertrieb erfolgt:

- unter dem eigenen Brand Coop Rechtsschutz AG über Makler bzw. Broker sowie mittels Direktvertrieb (telefonisch und online),
- im Corporate Design der Helvetia über deren Aussendienst resp. deren Broker und Vermittler,
- unter der Marke «smile.legal» in diversen Varianten beim Online-Versicherer smile.

Das gebuchte Bruttoprämienvolumen beläuft sich im Jahr 2024 auf CHF 37.7 Mio. (Vorjahr CHF 35.6 Mio.). Dies bedeutet einen Anstieg von CHF 2.1 Mio. respektive 5.9 % gegenüber dem Vorjahr. Damit ist der Anteil dieses Geschäftsfelds mit 49.0 % (Vorjahr 48.2 %) am Gesamtvolumen auf hohem Niveau leicht angestiegen. Den grössten absoluten und relativen Wachstumsbeitrag leistete wie in den vergangenen Jahren die Kooperationspartnerin Helvetia.

Kollektivversicherung

Das Geschäftsfeld «Kollektivversicherung» umfasst (mit Ausnahme des Verkehrs- und Privatrechtsschutzes für KPT-Kunden) ausschliesslich Verträge mit Gewerkschaften und Verbänden. Diese bieten ihren Mitgliedern kombinierte Verkehrs- und Privatrechtsschutz-Versicherungen an, meist als Ergänzung zu den Verbands-Rechtsschutzleistungen im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit (bei der KPT: als Ergänzung zum Gesundheitsrechtsschutz). Der Vertrieb und die Vertragsadministration (inkl. Prämieninkasso) werden durch die Verbände wahrgenommen. Dies führt zu Kosteneinsparungen und ermöglicht damit attraktivere Prämien. In Bezug auf den Leistungsumfang sind sich die einzelnen Kollektivverträge sehr ähnlich.

Das Geschäftsfeld «Kollektivversicherung» hat im Vergleich zum Vorjahr wenig Änderungen erfahren. Im Berichtsjahr wurden keine neuen Verträge in Kraft gesetzt. Das gebuchte Bruttoprämienvolumen beläuft sich auf unverändert CHF 7.9 Mio.

Der Anteil der Kollektivversicherung am gesamten Prämienvolumen ist von 10.7 % im Vorjahr auf 10.3 % per Ende 2024 leicht gesunken.

Spezialversicherung

Im Geschäftsfeld «Spezialversicherung» schliesst die Coop Rechtsschutz AG Verträge mit diversen Organisationen, Verbänden und Unternehmen ab, welche lediglich spezifische Rechtsbereiche abdecken. Beispiele dafür sind das Arbeitsrecht für Berufsverbände, das Mietrecht für Mieterverbände oder der Patienten- resp. Gesundheitsrechtsschutz für Krankenversicherer. Die Rechtsschutzleistungen der Coop Rechtsschutz AG werden dabei in ein bestehendes Kernprodukt des Partners eingebaut. Ebenfalls zum Geschäftsfeld «Spezialversicherung» zählt die Zusammenarbeit mit dem Beobachter mit den Produkten «Beobachter-Assistance» und «Beobachter-Rechtsschutz».

Das gebuchte Bruttoprämienvolumen im Geschäftsfeld «Spezialversicherung» erreichte rund CHF 18.6 Mio. (Vorjahr CHF 18.8 Mio.). Dies entspricht einem leichten Rückgang von CHF 0.2 Mio. bzw. 1.0 %. Damit ist auch der relative Anteil des Geschäftsfelds am gesamten Prämienvolumen mit 24.2 % (Vorjahr 25.4 %) leicht rückläufig.

Betriebsrechtsschutz

Das Geschäftsfeld «Betriebsrechtsschutz» bietet vor allem kleinen sowie auch mittleren Unternehmen Deckung in unterschiedlichen Rechtsbereichen. So sind Unternehmen umfassend geschützt, von der Beratung bis hin zur Übernahme von Prozesskosten. Der Vertrieb erfolgt über die Helvetia, die ÖKK und unter dem eigenen Coop Rechtsschutz AG Brand – hier vor allem über die Zusammenarbeit mit ungebundenen Vermittlern.

Die gebuchten Bruttoprämien dieses Geschäftsfeldes betrugen 2024 CHF 12.7 Mio. (Vorjahr CHF 11.6 Mio.), was einer Zunahme von CHF 1.1 Mio. bzw. 9.5 % entspricht. Dazu beigesteuert haben sowohl der Eigenvertrieb über den Brokerkanal als auch die Kooperationen mit der Helvetia.

Das Geschäftsfeld konnte seinen Anteil am Gesamtvolumen der Coop Rechtsschutz AG steigern und weist aktuell einen Anteil von 16.5 % (gegenüber 15.7 % im Vorjahr) am gesamten Prämienvolumen aus. Aufgrund der überdurchschnittlichen Wachstumschancen wird sowohl das Prämienvolumen als auch der Anteil am Gesamtvolumen weiter steigen.

Wiederum starker Anstieg der Fallzahlen

Im Berichtsjahr wurden bei der Coop Rechtsschutz AG 48'102 Rechtsfälle angemeldet. Damit sind die Fallzahlen auf hohem Niveau weitergewachsen. In Zahlen ausgedrückt betrug der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr 3'625 Fälle (Vorjahr 44'477 Rechtsfälle). Obwohl das ausserordentliche Fallwachstum aus dem Jahr 2023 nicht ganz erreicht wurde, lag es mit 8.2 % dennoch über dem langjährigen Durchschnitt. In der Folge sind die Zahlungen für Versicherungsfälle im Vergleich zum Vorjahr um CHF 2.5 Mio. angestiegen.

Dieser hohe Anstieg war mitunter eine Auswirkung des starken Fallanstiegs des Jahres 2023. Die aus dem Fallanstieg resultierenden Zahlungen für Versicherungsfälle haben erfahrungsgemäss eine Latenzzeit von fünf bis sieben Monaten. Mit den entsprechenden Nachläufen an Anwaltsrechnung war das Aufwandsvolumen in den ersten Wochen des Jahres 2024 deutlich erhöht. In der Folge konnte die Zahlungen auch dank verstärkter Rekrutierung sowie der Umsetzung von Massnahmen im Rechtsdienst stabilisiert werden.

Entwicklung der versicherungstechnischen Rückstellungen

Um die Verpflichtungen gegenüber den Versicherten jederzeit sicherzustellen, hat die Coop Rechtsschutz AG die aktuariellen Bedarfs- und Schwankungsrückstellungen sowie die übrigen technischen Rückstellungen weiter verstärkt. Die Veränderungen bei den versicherungstechnischen Rückstellungen betragen CHF 3.5 Mio. (Vorjahr CHF 2.6 Mio.).

Aufwände für Versicherungsfälle

Die Aufwände für Versicherungsfälle setzen sich aus Eigenaufwänden, Zahlungen für Fremdleistungen und den Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen zusammen.

Im Vergleich mit dem Vorjahr stiegen diese um insgesamt 7.2 % von CHF 45.9 Mio. auf CHF 49.2 Mio.

Anstieg bei den Abschlussaufwänden und Verwaltungsaufwänden

Die Vertriebskosten sind um 5.2 % auf CHF 17.4 Mio. (Vorjahr CHF 16.5 Mio.) angestiegen. Sie widerspiegeln damit das Prämienwachstum.

Die Verwaltungskosten belaufen sich auf CHF 7.8 Mio. (Vorjahr CHF 6.9 Mio.). Dieser Anstieg ist mitunter mit dem (strategiekonformen) Personalaufbau begründet.

Versicherungsergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis für das Jahr 2024 beträgt CHF 1.5 Mio. (Vorjahr CHF 3.6 Mio.). Damit liegt es im Vergleich zum Vorjahr um 58.4 % deutlich tiefer. Die Differenz ist vor allem auf die nachlaufenden Schadenzahlungen des Vorjahres zurückzuführen. Die Combined Ratio (Verhältnis der Aufwände für Versicherungsfälle und Versicherungsbetrieb zu den verdienten Prämien) weist einen Wert von 98.0 % aus. Sie liegt damit um 3 % höher als im Vorjahr (95.0 %).

Finanzergebnis

Wie bereits im Vorjahr verlief auch das Börsenjahr 2024 trotz teilweise negativer Stimmung in der Wirtschaft positiv. Insbesondere die deutsche Wirtschaft zeigte gewisse Anfälligkeiten. Einen erfreulichen Verlauf nahmen hingegen die Aktienmärkte in den USA. Dies widerspiegelt sich auch im Finanzergebnis. Während im Vorjahr nur ein moderater Positivsaldo von CHF 0.3 Mio. resultierte, konnte im Jahr 2024 ein Ergebnis von CHF 5.4 Mio. verbucht werden.

Jahresergebnis

Während das versicherungstechnische Geschäft eher durchwachsen ausfiel, resultierte ein sehr gutes Finanzergebnis. Insgesamt ergibt sich nach Abzug der Steuern ein Jahresergebnis von CHF 5.9 Mio. (Vorjahr CHF 3.5 Mio.). Es ist damit um rund CHF 2.3 Mio. bzw. 66.1 % höher ausgefallen als im Vorjahr.

Mitarbeitende

Im Berichtsjahr beschäftigte die Coop Rechtsschutz AG per Ende Dezember 2024 163 (Vorjahr 151) Mitarbeitende (insgesamt 140.6 FTE [Vorjahr 126.8] bzw. Vollzeitstellen; inkl. Lernende und Praktikanten).

Die Coop Rechtsschutz AG investiert stark in die berufliche Ausbildung und fördert Lernende und Nachwuchskräfte. Neben den Grundbildungen «Kauffrau/Kaufmann E- und M-Profil» und «Fachfrau/Fachmann Kundendialog» bietet die Coop Rechtsschutz AG auch Praktikumsplätze für Juristinnen und Juristen sowie für Lernende der Wirtschaftsmittelschule an.

Auch die Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bleibt ein Schwerpunkt. Im Jahr 2024 absolvierten zahlreiche Kolleginnen und Kollegen erfolgreich CAS-, MAS- oder Fachausweislehrgänge, damit ihr Wissen stets auf dem neusten Stand ist.

2. Organe

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das oberste Aufsichts- und Führungsorgan der Coop Rechtsschutz AG. Ihm obliegen die strategische Führung sowie die Instruktion, die Aufsicht und die Kontrolle der Geschäftsleitung. Die operative Geschäftsführung hat der Verwaltungsrat vollumfänglich an diese übertragen, soweit nicht das Gesetz, die Statuten oder das Organisationsreglement etwas anderes vorsehen. Es bestehen keine speziellen Verwaltungsratsausschüsse.

Der Verwaltungsrat wird durch die ordentliche Generalversammlung jeweils für die Dauer von drei Jahren gewählt und besteht per Ende Jahr aus fünf nicht exekutiven Mitgliedern. Er führte im Berichtsjahr vier Sitzungen durch. Ergänzend wurde ein Zirkularbeschluss gefällt.

Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

	Funktion	Mitglied seit	Amtsdauer bis
Ralph A. Jeitziner	Präsident	2008	2025
Regula Dick	Vizepräsidentin	2022	2025
Adrian Kollegger	Mitglied	2018	2025
Ronny Bächtold	Mitglied	2021	2025
Aroldo Cambi	Mitglied	2023	2025

Geschäftsleitung

Der CEO steht der Geschäftsleitung vor. Deren Mitglieder werden vom Verwaltungsrat ernannt. Die Geschäftsleitung ist für die operative Führung der Coop Rechtsschutz AG verantwortlich. Sie setzt die vom Verwaltungsrat festgesetzte Unternehmensstrategie und die Beschlüsse um und orientiert den Verwaltungsrat regelmässig über die geschäftliche Entwicklung sowie wichtige Projekte.

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

	Funktion	Mitglied seit
Michael Romer	CEO	2020
Thomas Geitlinger	Leiter Kunden- und Produktmanagement	2008
Christina Scheidegger	Leiterin Rechtsdienst	2023
Martin Sprenger	CFO	2021

Externe Revision

Die Coop Rechtsschutz AG wird von der unabhängigen Prüfungsgesellschaft Forvis Mazars AG revidiert. Ihr Mandat muss durch die Generalversammlung jährlich erneuert werden. Angelo Accardi zeichnet als leitender Revisor.

Interne Revision

Die Coop Rechtsschutz AG hat die interne Revision an die BDO AG ausgelagert. Die interne Revision ist direkt dem Verwaltungsrat unterstellt und informiert diesen über die Ergebnisse der getätigten Prüfungshandlungen. Die interne Revision überwacht als prozessunabhängige Funktion die Geschäftsabläufe, das interne Kontrollsystem sowie die Funktionsfähigkeit des Risikomanagement-Systems. Die interne Revision ist darauf ausgerichtet, Mehrwerte zu schaffen und die Organisation bei der Erreichung ihrer Ziele zu unterstützen.

Aktuariat

Der Verwaltungsrat hat das Mandat des verantwortlichen Aktuars an Azenes AG, Even Meier, übertragen. Die aktuariellen Aufgaben sind in der Verordnung der Schweizerischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen umschrieben. Der Aktuar sorgt dafür, dass die aufsichtsrechtlichen Vorschriften eingehalten, die technischen Teile des Geschäftsplans richtig berechnet und die Rechnungsgrundlagen korrekt verwendet werden. Er überprüft, ob die gesetzlichen Vorgaben bei der Berechnung der Rückstellungen und der Prämienüberträge sachgemäss umgesetzt werden.

3. Risikobeurteilung

Risikomanagement – Organisation und Ziele

Das Risikomanagement ist ein Führungsinstrument für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung. Es schafft Transparenz über die aktuelle Risikosituation und ermöglicht, rechtzeitig die erforderlichen Massnahmen zur Vermeidung oder Verminderung der Risiken zu treffen. Oberste Priorität hat dabei die Sicherstellung der Deckung der versicherungstechnischen Verpflichtungen und damit die Erfüllung der Verpflichtungen gegenüber den Versicherten.

Das Risikomanagement der Coop Rechtsschutz AG verfolgt einen integralen Ansatz und basiert auf dem Drei-Linien-Modell. Dieses Modell schafft einen umfassenden Bezugsrahmen zur Organisation eines effektiven Governance-Systems und bettet die Aufgaben des Risikomanagements sowie die wesentlichen Rollen und Verantwortlichkeiten in ein unternehmensweites Governance-, Risk- und Compliance-System ein. Die erste Linie besteht aus den Fachbereichen, dem sog. operativen Management und bewirtschaftet die Risiken in ihrem Verantwortungsbereich. Der Bereich Risk & Compliance bildet die zweite Linie und ist unabhängig vom operativen Management. Risk & Compliance ist verantwortlich für den Aufbau, die Weiterentwicklung, den Betrieb und die Überwachung des Risikomanagements und unterstützt die erste Linie beratend. Die dritte Linie stellt als objektive und unabhängige Prüfungs- und Beratungsinstanz die interne Revision dar.

Risikomanagement-Prozess

Wesentliche Bestandteile des Risikomanagement-Prozesses sind die Identifikation, Beurteilung, Überwachung und darauf aufbauend das Steuern von Risiken sowie die Berichterstattung. Der Risikomanagement-Prozess stellt sicher, dass zu jeder Zeit ausreichend risikotragendes Kapital vorhanden ist, um die eingegangenen Risiken entsprechend der gewählten Risikotoleranz abzudecken.

Die Coop Rechtsschutz AG ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit zahlreichen Risiken ausgesetzt:

- Finanzrisiken entstehen durch Aktivitäten an den Finanzmärkten und beinhalten Markt-, Kredit- sowie Liquiditätsrisiken.
- Versicherungstechnische Risiken bezeichnen die Risiken von Verlusten oder negativen Wertveränderungen der Versicherungsverbindlichkeiten. Sie entstehen durch unangemessene Preisfestlegungen (falsche Einschätzung bezüglich Eintrittswahrscheinlichkeit von Schadenfällen resp. Schadenhöhe), nicht angemessene Rückstellungen sowie aus der Wahl der zu versichernden Risiken (Underwriting).
- Strategische und externe Risiken sind Risiken, die aus dem Unternehmensumfeld auf die Coop Rechtsschutz AG einwirken können. Sie entstehen aufgrund ungünstiger Veränderungen des externen Umfelds (insbesondere politisch, gesetzlich, regulatorisch, volkswirtschaftlich, technologisch, sozial) und / oder aufgrund unzureichender Ausrichtung der unternehmerischen Aktivitäten auf den Markt.
- Operationelle Risiken sind definiert als die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Prozessen, Mitarbeitenden oder Systemen oder durch externe Ereignisse eintreten. Darin sind auch Compliance-Risiken enthalten.

Die Coop Rechtsschutz AG unterscheidet zwischen qualitativem und quantitativem Risikomanagement. Beim quantitativen Risikomanagement werden die Risiken mittels der regulatorischen Solvenzmodelle – Schweizer Solvenzttest SST und Own Risk and Solvency Assessment ORSA (Selbstbeurteilung der Risikosituation und des Kapitalbedarfs) – versicherungsmathematisch berechnet und analysiert. Diese beiden Modelle erfassen insbesondere versicherungstechnische Risiken und Finanzrisiken. Zudem stellt das ORSA dem Verwaltungsrat sowie der Geschäftsleitung Informationen über die Risiko- und Kapitalpositionen für mehrere Jahre zur Verfügung. Die vorausschauende Perspektive des ORSA wird für verschiedene Szenarien über mehrere Jahre bestimmt, wobei insbesondere auch adverse Szenarien berücksichtigt werden. Beim qualitativen Risikomanagement werden die Risiken mittels Risiko-Assessment durch die Risikoeigner und das Risikokomitee eingeschätzt und analysiert.

Die Coop Rechtsschutz AG steuert ihre Risiken mithilfe von risikomindernden Massnahmen (sog. Absicherungsinstrumente) wie z. B. Risikolimiten, spezifischem Produktdesign und Deckungslimiten, Underwriting, Diversifikationsstrategien, Prozessoptimierungen und dem Internen Kontrollsystem.

Risikoprofil 2024

Trotz des anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfelds, geopolitischen Risiken, steigenden Inflationsraten und Zinserhöhungen auf der einen Seite und einem deutlichen Fallzahlenwachstum und Schadenerhöhungen auf der anderen Seite, zeigte die Coop Rechtsschutz AG eine starke Resilienz. So weist das Risikoprofil der Coop Rechtsschutz AG auch im 2024 im Rahmen des qualitativen Risiko-Assessments ein vergleichbares Profil wie im Vorjahr auf. Trotz gewissen Verschiebungen und Akzentuierungen von einzelnen Risiken sowie der Aufnahme von neuen Risiken, konnte keine besondere Risikoakzentuierung festgestellt werden.

Im Rahmen der quantitativen Risikobeurteilungen, insbesondere mit Fokus auf die Finanzrisiken und versicherungstechnischen Risiken, dokumentiert der SST eine weiterhin sehr hohe Risikofähigkeit der Coop Rechtsschutz AG. Auch die Erkenntnisse aus den ORSA-Berechnungen und -Analysen bestätigen, dass die Coop Rechtsschutz AG aufgrund der guten Risiko- und Solvenz-situation nur durch extremste Szenarien bzw. deren Kumulation (wie z. B. massive Korrekturen an den Finanzmärkten und gleichzeitig substanzielles Ansteigen der Schadenaufwände) in eine existenzbedrohende Lage geraten könnte.

Insgesamt geniessen das Risikomanagement sowie das IKS für die Geschäftsleitung hohe Priorität und sind integrale Bestandteile für die nachhaltige Unternehmensentwicklung und Qualitätssicherung der Coop Rechtsschutz AG.

4. Neue Produkte und Innovationen

Nach einer anspruchsvollen Entwicklungszeit von rund 12 Monaten konnte der Vertrieb von Privatkunden-Produkten über die Plattform Alletta Ende 2024 lanciert werden. Angeboten werden Verkehrs- und Privatrechtsschutz-Versicherungen für Mieter oder Wohneigentümer in insgesamt fünf verschiedenen Ausprägungen, darunter drei als White-Label-Produkte unter dem Brand «Alletta-Rechtsschutz». Nebst der umfassenden Beratung durch einen Avatar und der Möglichkeit, den Abschluss einer Rechtsschutz-Versicherung voll digital zu bewerkstelligen, ist insbesondere das Prämieninkasso (ausschliesslich Monatsprämien, werden über Kreditkarte oder Twint abgebucht) als echte Neuheit anzusehen.

Ebenfalls im Herbst 2024 wurde eine Erweiterung des Servicepakets für Helvetia-Firmenkunden umgesetzt. Diese erhalten über die neu geschaffene Plattform «Legaldoq» Zugang zu Vertragsdokumenten, begleitet von juristischer Beratung. Bei Legaldoq handelt es sich um eine Eigenentwicklung, in Anlehnung an die damals von YLEX AG bzw. der Coop Rechtsschutz AG zugekauften Plattform «Vertragshilfe Schweiz». Aktuell ist ein Basisangebot an Vertragsdokumente und Briefvorlagen verfügbar. Das Angebot wird laufend ausgebaut.

5. Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Jahr 2024 waren keine aussergewöhnlichen Ergebnisse zu verzeichnen.

6. Ausblick

Unter der Leitung des im Herbst 2023 eingestellten Leiters Vertrieb wurden ein Vertriebs- und ein Brokerkonzept erarbeitet. Beide werden ab 2025 umgesetzt und bezwecken einerseits neue Partner (z. B. Verbände) zu akquirieren und andererseits den in den vergangenen Jahren aufgebauten Brokerkanal noch erfolgreicher zu machen.

Ausserdem wird auch vermehrt geprüft, ob die Coop Rechtsschutz AG Rechtsdienstleistungen auch in anderer Form als in Versicherungsverträgen anbieten könnte. Gerade Verbände haben zunehmend Schwierigkeiten, die angebotenen Rechtsdienstleistungen für ihre Mitglieder durch eigene Juristinnen und Juristen zu erbringen. Hier könnte die Coop Rechtsschutz AG einige Stärken (grosse Wissensbasis, viele Mitarbeitende, welche täglich Beratungen erteilen sowie hohe Verfügbarkeit) in die Waagschale werfen.

Um auch für die zukünftigen Herausforderungen bestmöglich gerüstet zu sein, wurde Ende 2024 das Projekt «Future Work» ins Leben gerufen. Das Ziel dieser umfassenden Initiative besteht darin, eine langfristige und nachhaltige Balance zwischen unternehmerischen Anforderungen und modernen, zukunftsfähigen Arbeitsbedingungen zu finden. Gleichzeitig soll aber auch die Grundlage geschaffen werden, um den sich kontinuierlich verändernden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden. Die Umsetzung dieses Vorhabens wird die Coop Rechtsschutz AG auch im Jahr 2025 beschäftigen.

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung (in CHF)

Anhang

2024

2023

Gebuchte Bruttoprämien		76'902'311	73'911'749
Prämie für eigene Rechnung		76'902'311	73'911'749
Veränderung der Prämienüberträge für eigene Rechnung		– 1'022'952	– 961'070
Verdiente Prämie für eigene Rechnung		75'879'359	72'950'679
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		–	–
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		75'879'359	72'950'679
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		– 45'683'335	– 43'196'033
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	9	– 3'491'999	– 2'688'250
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		– 49'175'334	– 45'884'283
Abschlussaufwand		– 17'394'911	– 16'538'725
Verwaltungsaufwand	7.1	– 7'792'205	– 6'884'139
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		– 25'187'116	– 23'422'864
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		– 74'362'450	– 69'307'147
Versicherungstechnisches Ergebnis		1'516'909	3'643'532
Erträge aus Kapitalanlagen	10	5'946'820	3'272'118
Aufwendungen für Kapitalanlagen	10	– 548'110	– 3'014'868
Kapitalanlageergebnis		5'398'710	257'250
Sonstige finanzielle Erträge		79'677	94'413
Sonstige finanzielle Aufwendungen		– 2'212	– 1'978
Operatives Ergebnis		6'993'084	3'993'217
Ausserordentlicher Ertrag	7.3	303'268	64'973
Ausserordentlicher Aufwand	7.3	– 708'820	– 131'959
Jahresergebnis vor Steuern (+ Gewinn/– Verlust)		6'587'532	3'926'231
Direkte Steuern		– 736'000	– 404'000
Jahresergebnis (+ Gewinn/– Verlust)		5'851'532	3'522'231

Bilanz per 31. Dezember (in CHF)

Anhang

2024

2023

Aktiven

Kapitalanlagen	2.4	124'672'889	120'984'861
Beteiligungen	5.1	1'500'000	1'500'000
Festverzinsliche Wertpapiere	2.4.2	54'605'409	54'998'512
Übrige Kapitalanlagen	2.4.3, 11	68'567'480	64'486'349
Flüssige Mittel		11'522'880	12'871'776
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	6	18'235'054	14'216'813
Übrige Forderungen		448'970	592'341
Aktive Rechnungsabgrenzungen		401'535	670'541
Total Aktiven		155'281'328	149'336'332

Passiven

Fremdkapital

Versicherungstechnische Rückstellungen	9	102'882'488	99'890'800
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	6	6'347'380	6'014'799
Sonstige Passiven		1'838'747	2'182'800
Passive Rechnungsabgrenzungen		3'660'058	3'666'811
Total Fremdkapital		114'728'674	111'755'210

Eigenkapital

Aktienkapital	4	3'600'000	3'600'000
Gesetzliche Gewinnreserven	4	1'800'000	1'800'000
Freiwillige Gewinnreserven	4	27'801'122	27'158'891
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	12	1'500'000	1'500'000
Jahresergebnis (+ Gewinn / – Verlust)	12	5'851'532	3'522'231
Total Eigenkapital		40'552'654	37'581'122

Total Passiven		155'281'328	149'336'332
-----------------------	--	--------------------	--------------------

Geldflussrechnung (in CHF)

	2024	2023
Jahresergebnis (+ Gewinn / – Verlust)	5'851'532	3'522'231
Abschreibungen / Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	– 2'153'281	1'059'500
Veränderung kurzfristige und langfristige Rückstellungen	2'991'688	2'285'975
Veränderung kurzfristige Forderungen	– 3'874'870	– 459'056
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	269'006	810'947
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	– 11'472	815'046
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	– 6'752	580'024
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	3'065'851	8'614'667
Investitionen in Finanzanlagen	– 11'237'567	– 13'431'995
Devestitionen von Finanzanlagen	9'702'820	8'009'375
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	– 1'534'747	– 5'422'620
Dividendenzahlungen	– 2'880'000	– 2'880'000
Fusionsdisagio	–	– 873'293
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	– 2'880'000	– 3'753'293
Veränderung flüssige Mittel	– 1'348'896	– 561'246
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand 01.01.	12'871'776	13'433'022
Stand 31.12.	11'522'880	12'871'776
Veränderung flüssige Mittel	– 1'348'896	– 561'246

Eigenkapitalnachweis (in CHF)

	Aktien- kapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Freiwillige Gewinnreserve	Gewinn-/ Verlustvortrag	Gewinn/ Verlust	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 01.01.2023	3'600'000	1'800'000	27'932'939	1'500'000	2'979'245	37'812'184
Dividenden					– 2'880'000	– 2'880'000
Freiwillige Gewinnreserven			– 774'048		– 99'245	– 873'293
Jahresergebnis 2023					3'522'231	3'522'231
Eigenkapital per 31.12.2023	3'600'000	1'800'000	27'158'891	1'500'000	3'522'231	37'581'122
Dividenden					– 2'880'000	– 2'880'000
Freiwillige Gewinnreserven			642'231		– 642'231	–
Jahresergebnis 2024					5'851'532	5'851'532
Eigenkapital per 31.12.2024	3'600'000	1'800'000	27'801'122	1'500'000	5'851'532	40'552'654

Anhang zur Jahresrechnung

1 Allgemeine Informationen

Die Coop Rechtsschutz AG ist eine unabhängige Rechtsschutzversicherung mit Hauptsitz in Aarau und Geschäftsstellen in Lausanne und Bellinzona. Die Gesellschaft ist spezialisiert auf die Produktentwicklung und den Vertrieb von Rechtsschutzlösungen für Privatpersonen, Organisationen, Gewerkschaften und KMU.

Mit Beschluss vom 19. März 2025 hat der Verwaltungsrat die Jahresrechnung verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben. Die Jahresrechnung wurde den Aktionären am 29. April 2025 an der ordentlichen Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

2 Grundlagen der Rechnungslegung

2.1 Im Berichtsjahr angewendete Rechnungslegungsnormen

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt und entspricht den Anforderungen der neuen Rechnungslegung (nRLG). Ebenfalls sind die Bestimmungen der Versicherungsaufsichtsverordnung FINMA (AVO-FINMA) vom 26. Juni 2024 berücksichtigt.

2.2 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

2.3 Fremdwährungsumrechnung

Die Coop Rechtsschutz AG erstellt ihre Jahresrechnung in Schweizer Franken (CHF). Aufwände und Erträge in Fremdwährung werden zu den Kursen des Transaktionsdatums bewertet. Auf fremde Währung lautende Bilanzpositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Die wesentlichen Kurse des Bilanzstichtages sind:

	31.12.24	31.12.23
EUR	0.93851	0.92866
USD	0.90695	0.84110

2.4 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und der Verbindlichkeiten.

2.4.1 Beteiligungen: Aktien werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Es wird der tiefere Wert von Anschaffungswert und Marktwert (Börsenkurs, lower of cost or market) ausgewiesen.

2.4.2 Festverzinsliche Wertschriften: Die festverzinslichen Wertschriften werden in der Regel auf Verfall gehalten und bei Zins- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners nach der linearen Amortized-Cost-Methode bilanziert. Die periodische Veränderung des Amortized-Cost-Werts wird erfolgswirksam erfasst. Bestehen begründete Zweifel an der Zinszahlungs- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners, erfolgt die Bewertung der festverzinslichen Wertschriften zu aktuellen Werten.

2.4.3 Übrige Kapitalanlagen: Die übrigen Kapitalanlagen beinhalten die Anlagekategorien Aktien-, Obligationen-, Geldmarkt-, Rohstoff- und Immobilienfonds. Alle diese Anlagekategorien werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Es wird der tiefere Wert von Anschaffungswert und Marktwert (Börsenkurs, lower of cost or market) ausgewiesen.

2.4.4 Abschlusskosten auf Versicherungspolice werden nicht aktiviert.

2.4.5 Flüssige Mittel: Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben, welche für den Bedarf des technischen Geschäfts verwaltet werden. Diese sind zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

2.4.6 Forderungen: Sämtliche Forderungen werden zum Nominalwert bewertet.

2.4.7 Aktive Rechnungsabgrenzung: Die aktive Rechnungsabgrenzung enthält u.a. Marchzinsen zum Nominalwert sowie weitere aktive Rechnungsabgrenzungsposten.

2.4.8 Prämienüberträge: Die Berechnung der Prämienüberträge erfolgt nach der Methode pro rata temporis.

2.4.9 Versicherungstechnische Rückstellungen:

Die versicherungstechnischen Positionen werden nach einheitlichen Grundsätzen ermittelt. Alle Rechtsschutzversicherungsprodukte der Coop Rechtsschutz AG decken signifikante versicherungstechnische Risiken ab und werden bilanziert. Für alle bis zum Ende der Geschäftsperiode eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungen umfassen auch Rückstellungen für noch nicht gemeldete Schäden. Die Bestimmung der Rückstellungen erfolgt mit versicherungsmathematischen und von den staatlichen Aufsichtsbehörden genehmigten Verfahren und Methoden. Sie beinhalten ausreichende Schwankungsrückstellungen zur Gewährleistung der langfristigen Erfüllbarkeit der Verpflichtungen und berücksichtigen Unsicherheiten. Die Schadenrückstellungen per Bilanzstichtag entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schadenzahlungen. Überschussbeteiligungen an Partner werden gemäss vertraglichen Bestimmungen gebildet und sind in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten. Die Rückstellungsschätzungen und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen werden fortlaufend überprüft. Bewertungsveränderungen werden zum Zeitpunkt der Veränderung erfolgswirksam verbucht.

- 2.4.10 **Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft:** Die Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft umfassen alle für das Folgejahr vorausbezahlten Prämien und sind zum Nominalwert eingesetzt.
- 2.4.11 **Sonstige Passiven:** Die sonstigen Passiven beinhalten sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sind zum Nominalwert eingesetzt.
- 2.4.12 **Passive Rechnungsabgrenzungen:** Kurzfristige Steuerverpflichtungen aus laufenden Steuern sowie weitere Verpflichtungen sind in den passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten. Die laufenden Ertragssteuern sowie die Kapitalsteuern werden erfolgswirksam erfasst.

3 Forderungen und Verbindlichkeiten

- 3.1 **Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen**
Wie im Vorjahr bestehen per 31.12.2024 keine Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen.
- 3.2 **Eventualforderungen und -verbindlichkeiten**
Wie im Vorjahr ist die Coop Rechtsschutz AG in keine Klagen/ Rechtsstreitigkeiten/ behördlichen und steuerbehördlichen Prüfungen/ Ermittlungen/ sonstigen Rechtsangelegenheiten involviert, welche die eigene Rechtspersönlichkeit betreffen. Folglich bestehen keine Schätzungen bezüglich Schäden in Form von Eventualverbindlichkeiten.
- 3.3 **Sicherheiten zugunsten Dritter**
Wie im Vorjahr bestehen keine Sicherheiten zugunsten Dritter (Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen etc.).
- 3.4 **Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt**
Wie im Vorjahr bestehen keine Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten sowie keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.
- 3.5 **Langfristige Mietverbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten (sofern nicht innerhalb von 12 Monaten nach Stichtag kündbar/ausgelaufen) (in CHF)**

	31.12.24	31.12.23
Miete Geschäftsräumlichkeiten	2'522'298	3'559'305
Miete Multifunktionsgeräte	52'920	–

4 Eigenkapital

Das Aktienkapital der Coop Rechtsschutz AG besteht unverändert aus voll einbezahlten CHF 3.6 Mio. Namenaktien zu nominal CHF 1'000. Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist gemäss Aktionärsbindungsvertrag geregelt.

5 Beteiligungen und Beziehungen zu nahestehenden Personen

5.1 Beteiligungen (in CHF)

Name, Rechtsform, Sitz	Zweck	Kapital	31.12.24		31.12.23	
			Aktienanteil	Aktienstimmen	Aktienanteil	Aktienstimmen
Helsana Rechtsschutz AG, Aarau	Rechtsschutz-Versicherungen	3.0 Mio.	50 %	58 %	50 %	58 %

5.2 Beteiligungen von nahestehenden Personen

«Nahestehende Personen» sind die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Coop Rechtsschutz AG, deren nahestehende Familienmitglieder (Lebenspartner und finanziell abhängige Kinder) sowie Aktionäre.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung oder diesen nahestehende Personen unterhalten persönlich keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen zur Coop Rechtsschutz AG und haben auch keine Honorare oder andere Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen erhalten.

5.3 Forderungen und Verbindlichkeiten von nahestehenden Personen

Es bestehen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber direkt oder indirekt Beteiligten und Organen sowie gegenüber Unternehmen, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung besteht (Art. 959a Abs. 4 OR), siehe Kapitel 6.

6 Aufgliederung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft (in CHF)

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	2024	2023
Versicherungsnehmer	15'148'692	14'216'813
Agenten und Vermittler	–	–
Versicherungsgesellschaften (Helsana Rechtsschutz)	3'086'362	–
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	18'235'054	14'216'813
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	2024	2023
Versicherungsnehmer	2'374'054	2'283'349
Agenten und Vermittler	3'973'326	3'731'450
Versicherungsgesellschaften	–	–
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	6'347'380	6'014'799

7 Weitere Angaben zur Jahresrechnung

7.1 Personalaufwand

Der Personalaufwand ist auf verschiedene Positionen der Erfolgsrechnung verteilt ausgewiesen. Die gesamten Personalkosten setzen sich wie folgt zusammen (in CHF):

	2024	2023
Löhne	14'042'331	12'466'800
Sozialversicherungsaufwand	3'257'246	3'048'279
Übriger Personalaufwand	811'597	768'437
Total Personalaufwand	18'111'174	16'283'516

Im Jahresdurchschnitt liegt die Anzahl Vollzeitstellen nicht über 250 Mitarbeitenden.

7.2 Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsréserven und weitere wesentliche Auflösung stiller Réserven

Wie bereits im Vorjahr wurden im Berichtsjahr keine stillen Réserven aufgelöst.

7.3 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

A.o. Erträge und Aufwände sind u.a. auf Ausgleichsbuchungen im Personalbereich bzw. Raumaufwand (zu hohe Rückstellungen bei Nebenkosten im Vorjahr) zurückzuführen.

7.4 Honorar Revisionsstelle

Die Kosten für die Revisionsstelle sind Teil der Verwaltungskosten und setzen sich wie folgt zusammen (in CHF):

	2024	2023
Revisionsdienstleistungen	65'000	63'000
Andere Dienstleistungen	–	–

8 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

9 Rückstellungen aus dem Versicherungsgeschäft (in CHF)

	Bilanz 31.12.2024	Veränderung erfolgswirksam	Veränderung erfolgsneutral	Bilanz 31.12.2023
Prämienübertrag	17'884'280	1'022'952		16'861'328
Aktuarielle Bedarfsrückstellung	57'397'259	1'884'433	–	55'512'826
Schwankungsrückstellungen	11'060'897	–	3'834'200	7'226'697
Total Bedarfs- und Schwankungsrückstellungen	68'458'156	1'884'433	3'834'200	62'739'523
Übrige technische Rückstellungen	12'981'045	–	–3'834'200	16'815'245
Vertragliche Rückstellungen	3'559'007	1'607'566	–1'523'263	3'474'704
Total Schadenrückstellungen	84'998'208	3'491'999	–5'357'463	83'029'472
Versicherungstechnische Rückstellungen inkl. Prämienübertrag	102'882'488	4'514'951	–1'523'263	99'890'800

Die vertraglichen Rückstellungen setzen sich aus den vertraglichen Überschuss- bzw. Gewinnanteilen zusammen.

10 Kapitalanlagen pro Anlageklasse – Erträge und Aufwendungen

Erträge pro Anlageklasse 2024 (in CHF)	Erträge	Zuschreibungen	Realisierte Gewinne	Total
Beteiligungen	1'800'000	–	–	1'800'000
Festverzinsliche Wertpapiere	620'601	105'790	–	726'391
Darlehen	–	–	–	–
Übrige Kapitalanlagen	1'222'217	704'313	1'493'899	3'420'429
Erträge aus Kapitalanlagen	3'642'818	810'103	1'493'899	5'946'820

Erträge pro Anlageklasse 2023 (in CHF)	Erträge	Zuschreibungen	Realisierte Gewinne	Total
Beteiligungen	1'500'000	–	–	1'500'000
Festverzinsliche Wertpapiere	538'907	99'567	990	639'464
Darlehen	–	–	–	–
Übrige Kapitalanlagen	1'123'420	–	9'234	1'132'654
Erträge aus Kapitalanlagen	3'162'327	99'567	10'224	3'272'118

Aufwendungen pro Anlageklasse 2024 (in CHF)	Abschreibungen und Wertberichtigungen	Realisierte Verluste	Total
Beteiligungen	–	–	–
Festverzinsliche Wertpapiere	– 126'384	– 50'138	– 176'522
Darlehen	–	–	–
Übrige Kapitalanlagen	– 10'334	– 293	– 10'627
Total	– 136'718	– 50'431	– 187'149
Verwaltungsaufwand			– 360'961
Aufwendungen für Kapitalanlagen			– 548'110

Aufwendungen pro Anlageklasse 2023 (in CHF)	Abschreibungen und Wertberichtigungen	Realisierte Verluste	Total
Beteiligungen	–	–	–
Festverzinsliche Wertpapiere	– 209'958	– 105'008	– 314'966
Darlehen	– 1'500'000	–	– 1'500'000
Übrige Kapitalanlagen	– 864'934	– 1'709	– 866'643
Total	– 2'574'892	– 106'717	– 2'681'609
Verwaltungsaufwand			– 333'259
Aufwendungen für Kapitalanlagen			– 3'014'868

11 Aufgliederung übrige Kapitalanlagen (in CHF)

	2024	2023
Anlagefonds: Immobilien	13'589'590	13'495'226
Anlagefonds: Aktien	19'302'193	16'669'726
Anlagefonds: Aktien Ausl.	2'018'995	2'014'768
Anlagefonds: Aktien Emerging Markets (USD)	1'406'738	1'304'601
Anlagefonds: Aktien Emerging Markets	1'070'368	511'363
Anlagefonds: Aktien (USD)	6'527'365	6'934'739
Anlagefonds: festverzinsliche Wertpapiere	21'748'861	20'652'557
Anlagefonds: Rohstoffe	2'903'369	2'903'369
Total	68'567'479	64'486'349

12 Gewinnverwendung

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes (in CHF)	2024	2023
Gewinnvortrag	1'500'000	1'500'000
Jahresergebnis	5'851'532	3'522'231
Zur Verfügung der Generalversammlung	7'351'532	5'022'231
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	0	0
Zuweisung an freie Reserven	2'251'532	642'231
Ausschüttung an Aktionäre / Dividende	3'600'000	2'880'000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	1'500'000	1'500'000

13 Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Coop Rechtsschutz AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang (Seiten 13 bis 18), einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht (Seiten 2 bis 9).

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprü-

fung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes (Seite 18) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 18. März 2025

Forvis Mazars AG

Angelo Accardi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Prüfer

Sabina Nitescu
Zugelassene Revisionsexpertin

Wir sind für Sie da

Hauptsitz

Coop Rechtsschutz AG
Entfelderstrasse 2
Postfach
5001 Aarau
T. +41 62 836 00 00
info@cooprecht.ch

Büro Lausanne

Coop Protection Juridique SA
Avenue de la Gare 4
Case postale 280
1001 Lausanne
T. +41 21 641 61 20
info.fr@cooprecht.ch

Büro Bellinzona

Coop Protezione Giuridica SA
Viale Stazione 28a
6500 Bellinzona
T. +41 91 825 81 80
info.it@cooprecht.ch

Internet

cooprecht.ch
future.cooprecht.ch
blog.cooprecht.ch

Herausgeberin

Coop Rechtsschutz AG
Entfelderstrasse 2
Postfach
5001 Aarau
cooprecht.ch

Konzept, Gestaltung und Realisation

Qube AG, Aarau

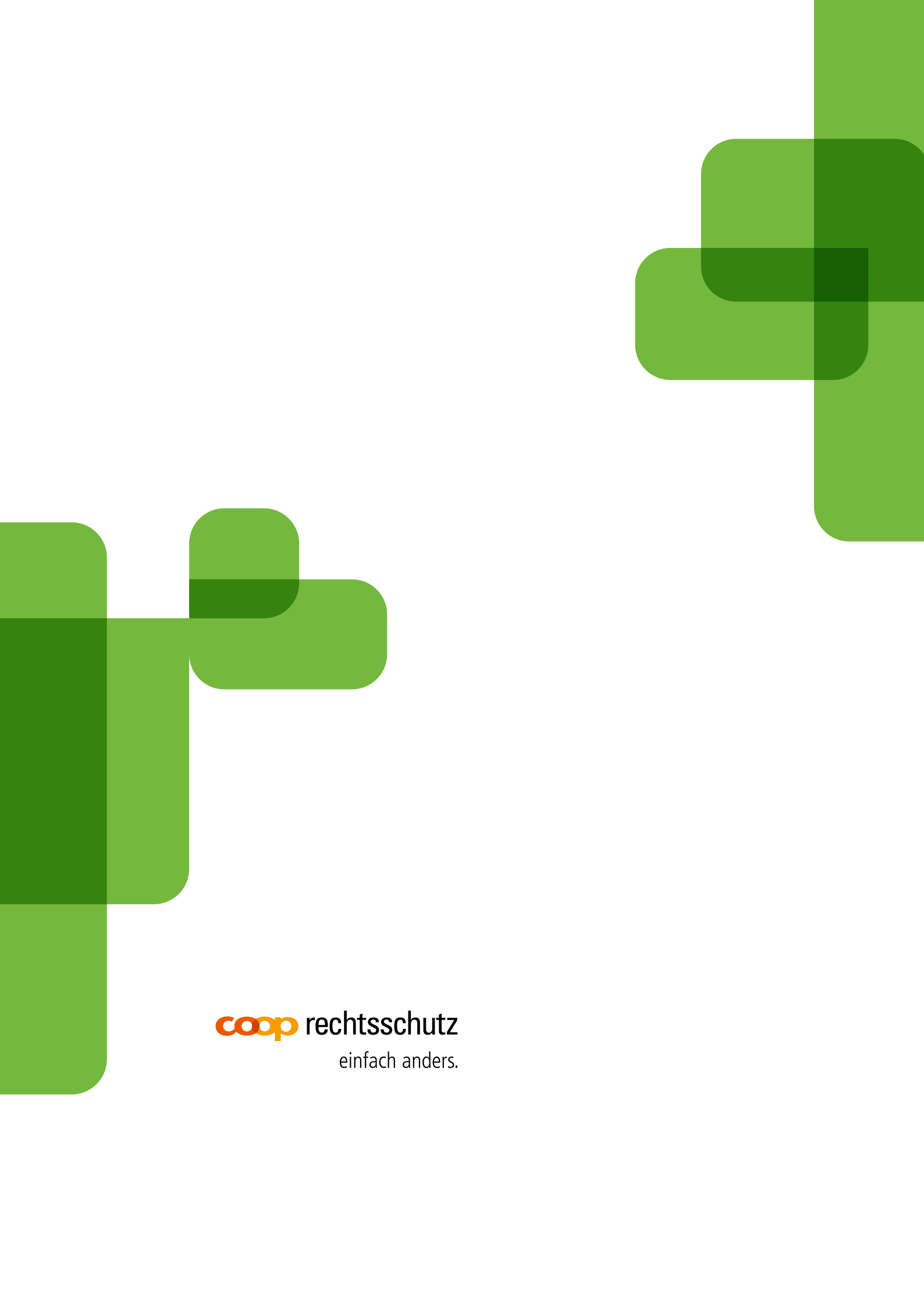
Fotografie

Micha Riechsteiner, Worb

Druck

merkur medien ag, Langenthal

 [linkedin.com/company/cooprecht](https://www.linkedin.com/company/cooprecht)
 [instagram.com/coop_rechtsschutz](https://www.instagram.com/coop_rechtsschutz)
 [youtube.com/user/cooprechtsschutz](https://www.youtube.com/user/cooprechtsschutz)

The background of the page is decorated with several large, overlapping, rounded rectangular shapes in various shades of green. These shapes are arranged in a way that creates a sense of depth and movement, with some shapes appearing to be in front of others. The colors range from a light, fresh green to a darker, more muted green.

coop rechtsschutz
einfach anders.